



LUZERN 
FACEBOOK
DIE STADT. DER SEE. DIE BERGE.

Luzern Tourismus AG - Tourist Board
Schweiz - Switzerland
Bahnhofstrasse 3 - CH-6002 Luzern
Phone +41 (0)41 227 17 17
Fax +41 (0)41 227 17 18
www.luzern.com - luzern@luzern.com

Kurzinfo KKL Luzern (Kultur- und Kongress- zentrum Luzern)

Das KKL Luzern

Das KKL Luzern ist in einer Rekordzeit von fünf Jahren, zwischen 1995 und 2000, gebaut worden. Das Werk des französischen Architekten Jean Nouvel und des amerikanischen Akustikers Russell Johnson löste den Bau von Armin Meili (1933/34) ab. Das Gebäude ist in drei Teile gegliedert und umfasst den Konzertsaal, einen multifunktionalen Saal (Luzerner Saal) sowie das Kongresszentrum, in dem sich auch das Kunstmuseum befindet.

Das KKL Luzern genießt mittlerweile eine internationale Ausstrahlung. Dies dank der aussergewöhnlichen Architektur und aufgrund des Umstands, dass es über einen der in akustischer Hinsicht besten Konzertsäle der Welt verfügt.

Dank seiner optimalen Lage und der unverwechselbaren Gestalt ist es auch für jene flüchtigen Touristen interessant, die an seinem Inhalt nicht teilnehmen. 1998 wurde der Konzertsaal mit dem Beginn der Internationalen Musikfestwochen (heute Lucerne Festival) eröffnet. Im März 2000 fand die Gesamteinweihung des KKL Luzern statt. Ihr folgte die Eröffnung des Kunstmuseums im Juni 2000.

Zu den wesentlichen Grundlagen des KKL Luzern gehört, dass unter dem einen grossen Dach verschiedenste Anlässe stattfinden können – und dies nicht bloss nebeneinander und jeder für sich, sondern – bei durchlässigen Grenzen – auch miteinander. Diese Events umfassen die Bereiche Kultur, Kongress und

Gastronomie. Innerhalb dieser Bereiche ist ebenfalls eine Vielfalt an Anlässen möglich.

Das Haus fällt vor allem durch sein grosses Dach auf, das zum Markenzeichen des KKL Luzern geworden ist. Durch diese Besonderheit hat die Destination Luzern ein neues Wahrzeichen erhalten. Es bietet eine optimale Ergänzung zum natürlichen Wahrzeichen „Pilatus“ und zum historischen Wahrzeichen „Kapellbrücke“.

Eine aussergewöhnliche Lage

Das Gelände liegt zwischen See und Altstadt, nur wenige hundert Meter von der berühmten Kapellbrücke entfernt. Vis-à-vis des Grundstücks liegen die erstklassigen Luxushotels aus der Jahrhundertwende, daneben befindet sich der Bahnhof. Ebenfalls nah, hinter dem Gelände, steht das mächtige Postgebäude.

Das Grundstück – eingebettet in die Szenerie von Bergen, See und einer wunderschönen Landschaft – bildet ein grosses Rechteck und befindet sich etwas vom Seeufer entfernt. Zwischen See und KKL Luzern liegt der Europaplatz mit dem berühmten Wagenbachbrunnen.

Einzigartige Architektur

Das KKL Luzern ist in drei Gebäudeteile unterteilt. Aussergewöhnliches und spektakuläres Detail: Architekt Jean Nouvel lässt das Wasser in das Haus am See fließen. Das Wasser wird auf der Ebene des Europaplatzes zwischen den drei Bauteilen geführt und fliesst somit in das Gebäude hinein. Die drei Gebäudeteile reihen sich so wie Schiffe in der Werft unter einem riesigen Dach ein. Diese 113 x 107 Meter grosse Dachkonstruktion überdeckt den Europaplatz.

Das „magische“ Dach wurde rasch zum Wahrzeichen des KKL Luzern. Die Idee von Jean Nouvel bestand aus einer horizontalen Ebene,

welche die drei Gebäude vereint und dem Ort Ruhe gibt. Der Bau war eine grosse Herausforderung, denn das Dach erreicht in der Diagonalen eine freie Auskragung von 45 Metern. Die Oberfläche besteht aus Kupferblech, die Unterseite aus 2000 Aluminiumplatten, welche die Oberfläche und Wellen des Sees spiegeln. Die gesamte Dachfläche beträgt 12'000 m² und hat eine Höhe von 21 Metern.

Gebäude, Säle & Räume

Das KKL Luzern besteht aus drei Gebäudeteilen und einem Dienstleistungsbereich. An der Ostseite befinden sich der Konzertsaal sowie die Seebar, im mittleren Teil der Luzerner Saal. Auf der Bahnhofseite ist das Kongresszentrum mit dem Kleinen Saal und seinen Clubräumen. Zusätzlich befinden sich darin das Bistro, das Kunstmuseum und die Büroräumlichkeiten der Betreibergesellschaft. Auf der Seite des Postgebäudes steht das Dienstleistungsgebäude, von wo aus jede Einheit erschlossen wird.

Konzertsaal

Der Konzertsaal hat eine Verkleidung aus Ahornholz, die an einen Geigenkasten erinnert. Mit fünf Etagen (Parterre, vier Balkone) umfasst er 1840 Sitzplätze. Er ist in erster Linie für Konzerte mit klassischer Musik bestimmt. Der Saal wird im Volksmund als „Salle Blanche“ bezeichnet, da die Seitenwände aus strahlend-weißen Gipsreliefs bestehen. Die blaue Decke und das Canopy über der Bühne erinnern an einen nachtblauen Sternenhimmel. Dasselbe Blau findet sich auch auf dem Stoffüberzug der Stühle wieder. Ansonsten besteht der Konzertsaal aus viel edlem Holz wie Oregon-Pinewood, Kirsche, Ahorn und Buche.

Der moderne Konzertsaal erfüllt höchste akustische Ansprüche: Der akustische Baldachin – das erwähnte Canopy – über der Bühne, die drehbaren Echokammertore, die weißen Gipsreliefs und alle verwendeten Materialien spielen dabei eine Rolle. Mit Schleusen, die jegliche Geräusche schlucken, und einem Belüftungssystem, das weit unter der Hörgrenze arbeitet, hat Akustiker Russell Johnson eine weitere Grundlage jeder Akustik geschaffen: jene Stille,

in der sich die Klänge in ihrer gesamten Dynamik entfalten können.

Die Dachterrasse des Konzertsaals ermöglicht den Gästen einen fantastischen Rundblick von 250° auf die Stadt, den See und die Berge. Sie ist vor allem in den Sommermonaten ein beliebter Aufenthaltsort während der Konzertpausen.

Luzerner Saal

Der mittlere Trakt besteht hauptsächlich aus dem Luzerner Saal, der durch seine Wandelbarkeit die verschiedensten Anlässe ermöglicht. Dank seiner variablen Grösse (die Trennwände können entfernt werden), dem blauen Parkettboden und den schlichten, grauen Wänden, ist der Luzerner Saal eine nach Belieben herzurichtende Halle, ein Chamäleon, wo Veranstalter kreativ wirken können. Er ermöglicht Blues-, Rock- und Pop-Konzerte ebenso wie Kongresse, Tanzaufführungen, House-Partys und Mode-Events. Der Luzerner Saal umfasst je nach Bestuhlung und Grösse 220 bis 1800 Plätze.

Kongresszentrum & Kunstmuseum

Dies ist der einzig öffentlich zugängliche Bereich und umfasst das Kongresszentrum und das Kunstmuseum. Von Aussen sieht dieser Gebäudeteil aus wie ein Vogelkäfig, da er von Gitternetzlinien umspannt ist. Je privater die Räume sind, desto mehr Gitterstäbe sind vor der jeweiligen Fensterpartie angebracht.

Kernstück des Kongressbereiches ist der Kleine Saal in der ersten Etage.

Er bietet Platz für 270 Gäste. Im Parterre befindet sich das Bistro, eines der Restaurants des KKL Luzern.

Das Kunstmuseum ist auf dem vierten Niveau. Es verfügt über verschiedene Ausstellungsräume und eine Terrasse. Die aussergewöhnliche Abstraktheit der Museumsräume - dunkelgrauer Boden aus geschliffenem Beton, weisse Wände, Lichtdecke – gibt den Kunstwerken den Vorrang vor der Architektur. In Wechselausstellungen werden zeitgenössische Kunst, Aspekte der Sammlung und das Schaffen regionaler Künstlerinnen und Künstler gezeigt.

Weitere Informationen: www.kkl-luzern.ch
info@kkl-luzern.ch

2008a/msh